

Scheiden

Wer das Scheiden hat erfunden,
Hat an's Lieben nicht gedacht,
Sonst hätt' er die letzten Stunden
In der Liebe zugebracht.

Meine Augen stehn voll Tränen
Und mein Herz das schwimmt in Blut.
Niemals könnt' ich dein vergessen,
Denn du warst mir einst ja gut.

Bist du einst im fremden Lande
Hast 'ne andre, die du liebst.
Sag ihr nichts von unsrer Liebe,
Sag ihr nur, du kanntest mich.

Stahl und Eisen können brechen,
Aber unsre Liebe nicht.
Du gehst mir wohl aus den Augen,
Aber aus dem Herzen nicht.

Wanderlied

Müde kehrt ein Wandersmann zurück,
Nach der Heimat wandt' er seinen Blick,
Und bevor er kommt vor's Liebchens Haus,
Kauft er für sie einen schönen Blumenstrauß.

Die Gärtnersmaid, so hold und bleich,
Gilt zu ihren Beeten hin sogleich,
Und bei jeder Blume, die sie bricht,
Ninnen Tränen in ihr Angesicht.

Warum weinst du, schöne Gärtnersfrau?
Weinst vielleicht ums Veilchen dunkelblau
Oder um die Rose, die du brichst?
Um das alles, alles wein' ich nicht.

Ich beweine den Geliebten mein,
Der gezogen ist in die Welt hinein,
Der mir Treu und Lieb versprochen hat
Und doch seine Treu gebrochen hat.

Warum hast du meinen Worten nicht geglaubt?
Du warst untreu vor der Zeit.
Du hast meine Liebe in den Sand gebaut.
Warum brachst du den geschwornen Eid?

Mit diesem Blumenstrauß wohl in der Hand
Will ich ziehn von Land zu Land,
Ich will ziehn, bis daß mein Auge bricht.
Lebe, lebe wohl, und vergiß mein nicht!

Die Räuberbraut

An einem Bach in einem tiefen Tale,
Da stand ein Mädchen an einem Wasserfalle.
Sie war so schön, so schön wie Milch und Blut.
Von Herzen war sie einem Räuber gut.

Du armes Mägdelein, mich dauert deine Seele,
Denn ich muß fort in meine Räuberhöhle,
Wo wir dereinst so glücklich sollten sein,
Sedoch es muß, es muß geschieden sein.

Nimm diesen Ring, und sollte jemand fragen,
So sollst du sagen, ein Räuber habe ihn getragen,
Der dich geliebt, bei Tag und auch bei Nacht,
Der hat schon viele Menschen umgebracht.

Und wenn ich endlich, endlich komm zum Sterben,
Dann sollst du alles, alles von mir erben.
Ich setze in mein Testament dich ein,
Nur du allein sollst meine Erbin sein.

